

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

FC Erzgebirge Aue
Polizeidirektion Chemnitz
Bundespolizeiinspektion Dresden
LH Dresden
Polizeidirektion Dresden
SG Dynamo Dresden
Fanprojekt Aue
Koordinationsstelle Fanprojekte
DFB – Fachbereich Fanbelange
DFL – Abt. Fanangelegenheiten

Alle per E-mail

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

08.10.2019

Begegnung der 2. Liga zwischen FC Erzgebirge Aue und der SG Dynamo Dresden am 29.10.2019

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhänger*innen haben 193 Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Vor dem Spieltag haben wir uns mit der Dynamo-Fanabteilung ausgetauscht. Außerdem hatten wir mit dem Fanprojekt Aue vorab telefoniert sowie die örtliche zuständige Polizei kontaktiert.

Am Spieltag:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort. Die meisten Dynamo-Fans waren wie üblich mit PKW und Kleinbussen angereist. Darüber hinaus war ein Fanbus nach Aue gefahren. Insgesamt waren ungefähr 2000 Dynamo-Fans im Erzgebirge zu Gast. Auffällig war, dass diesmal viele junge Fans im Gästeblock anwesend waren. Wahrscheinlich hat die kurze Anreise an einem Sonntag dazu geführt, dass mehr jüngere Fans mit ins Erzgebirge gebracht wurden.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten die Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Insgesamt wurde der Spieltag durchschnittlich bewertet.

Sehr viele Rückmeldungen drehen sich traditionell beim Sachsenduell um Probleme bei der An- und Abreise bzw. Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche. Allerdings waren es diesmal deutlich weniger Beschwerden als in den letzten Jahren.

Sehr ambivalent wurden die Stimmung und das Auftreten im Block bewertet. Aufgrund der Niederlage sind die kritischen Stimmen erwartungsgemäß in der Überzahl.

Überraschenderweise wurde das Catering diesmal überwiegend negativ bewertet. Vor allem die lange Wartezeit rief Kritik hervor.

Rückmeldungen im Detail:

Katastrophe bei der Verpflegung. Zu lange Wartezeiten

Die Rauchwurst war kalt!

Auch wenn die bittere Niederlage sehr schmerzt..die Nudeln sind immer wieder gut im Schacht, hoffe das bleibt auch weiterhin so.

Die verpflegungsstände sind ein witz, zu wenig und überfordertes Personal - Wartezeit vor dem Spiel für ein Getränk und ein Brötchen 1h+ ein Wunder das da alle so ruhig geblieben sind...

Katastrophale Situation an den Versorgungsständen. Personal überfordert und extrem langsam (auf einen Becher Bier konnte ich ohne Anstehzeit 5 Minuten warten !) Der Wurstgulasch war plötzlich alle so waren auch da 20 Minuten anstehen umsonst..

Zur Abreise nur kurz: War Stau nach dem Spiel auf dem Weg von den Parkplätzen bis zur Autobahn Richtung Dresden, aber damit war ja zu rechnen





(Stimmung im Block) Die gewohnt gute Stimmung verflachte aufgrund des Ergebnis etwas.

(An-/Abreise) Im Gegensatz zum Spiel im Frühjahr kam es bei unserer Anreise zu keiner nennenswerten Verzögerung. Da wir mit nem 9er unterwegs waren, wurden wir überall durch gewunken und konnten, wie sonst auch, direkt am Stadion parken. Wiedererwartend gestaltet sich auch die Abreise relativ zügig. Lediglich auf den letzten Kilometern vor der A72 kam es, aufgrund der Ampeln und des hohen Verkehrsaufkommen, die zum Stau.

Anreise von München aus mit Regionalbahnen hat uns ein paar Probleme gemacht (3h Verzögerung), trotzdem noch gerade so pünktlich im Stadion gewesen. Bei der Abreise mit dem Shuttlebus vom Stadion zum Bahnhof fand ich eine Androhung von Pfefferspray durch Freund und Helfer etwas unnötig, aber er hat's dann gelassen. Sonst lief alles gut an dem Tag, außer das Ergebnis

Parkplatzsituation wie immer eine Frechheit...3€ für einen Schotterplatz, um sich dann auf tiefstem Erzgebirgisch von diesem Hilfssheriff zukoffern zu lassen der einem dort das Parkticket aufs Auge drückt...Schlimm.

Einlaßdienst: sehr locker, kaum Kontrolle SD- OD: sollte auch dahingehend deeskalierend eingreifen, wenn HEIM-Mannschaft mit Kleinkindern am Gästeblock zur Provokation vorbeiläuft --> Das Vorbeilaufen ist zu unterbinden!! Stimmung: bei dem Ergebnis bis zur Halbzeit soweit i.O. --> Hinweis: vielleicht sollten wir uns nicht so sehr mit dem Gegner beschäftigen Polizei: stark präsent, könnte aber ruhig auch mal in die Verkehrsorganisation eingreifen --> Beschleunigung des Abreiseverkehrs

Durch Verletzung am Donnerstag jetzt mit Krücken unterwegs gewesen, hatte aber Karte für den Stehbereich, Nachfrage beim Ordner zwecks Umsetzen in den Sitzbereich nicht möglich...er könne das nicht machen alles ist ausverkauft... Zum Glück hat ein hilfsbereiter Fan seine Karte mit mir getauscht, er wollte eh stehen soweit so gut Nur dass dann ca 20 min vor Anpfiff alles was ging in den Sitzplatzbereich reingelassen wurde inclusive auf der Treppe stehen war eher nicht so nachvollziehbar Ich war ja nun mal wirklich und sichtbar auf einen Sitzplatz angewiesen, war aber beim Kartenkauf noch nicht absehbar gewesen Ein Lob kann ich aber noch an die Polizei aussprechen, aufgrund der Krücken am Krankenhaus geparkt, mussten somit nach Spielende durch die Stadt...war kein Problem, wir wurden an allen Stellen ohne Probleme von der Polizei durchgelassen



Ständiges verdachtsunabhängiges Filmen der Polizei von der Gegengerade

Polizeikontrolle am Hauptbahnhof weil wir Schals trugen. Shuttle Bus überfüllt. Polizei drohte immer mit Pfefferspray.

Vor dem Block stand ein Ordner, welcher eineindeutig Fan der Schachter war. Neben etlichen Gesten (beispielsweise die "Beckerfaust" nach den Toren), sang er auch etliche Lieder der Verstrahlten mit und gab verbal nach dem 4:1 etliche "Nettigkeiten" in Richtung Dynamofans ab. Für mich ein absolutes Unding, so eine Person vor dem Gästeblock zu stationieren, ganz nah an den eigenen Fahnen. Standpunkt: Stehplatz-Block ganz links (aus Sicht der Dynamofans)

Die Kontrollen waren sehr lasch. Ich finde es zwar gut, wenn nicht so penibel kontrolliert wird, dass es unangenehm wird; sollten aber "unerwünschte Gegenstände" - was auch immer - mit ins Stadion kommen, fällt die Strafe am Ende trotzdem auf Dynamo zurück und nicht auf den Heimverein, dessen Kontrollen meines Erachtens nicht ausreichend waren. Die Stimmung im Gästeblock war gut bis kurz nach dem 1:0, danach eher mau. Für mich wurde zuviel gepöbelt und zusammen mit den entsprechenden Gesten war das einfach albern.

Die Stimmung im Gästeblock war verhältnismäßig friedlich fürs Sachsen Derby und bis zum 4:1 auch lautstark. Dem Spielstand dann entsprechend war danach die Luft raus, auf den Rängen sowie auf dem Spielfeld. Die Einlasskontrollen waren "dünne" - das geht gründlicher.

Stimmung im block war gut.

Verlief alles problemlos. Keine Auffälligkeiten. Stimmung dem Ergebnis entsprechend, aber gegen Ende besser.

Pyro wurde kurz im Sitzblock gezündet, aber schnell wieder gelöscht. Einige haben sich sehr von den angrenzenden Auefans provozieren lassen und trotz Kindern lautstark rumgepöbelt, was irgendwann echt nicht mehr sein muss. Ansonsten waren die Gans hilfsbereit und haben z.B. Kindern im Sitzplatz Plätze angeboten





Anreise ohne Probleme...Abreise ebenfalls... Wieviel Jahre fahren wir eigentlich schon mit 2000 Leuten dahin und seit wieviel Jahren gibts dort Nudeln? Wie kann es sein das eine Stunde vor Anpfiff diese alle sind? Wie kann ich im Kiosk nur 1!!! Servicekraft beim Essen einsetzen? Ne 3/4 Stunde für ne kalte Bockwurst angestellt... amateurhaft!!! Im Gästeblock war das Niveau heute auch wieder zum rückwärts essen... Warum muss ich mich bis zur Dachkannte voll saufen? Und dann noch blöde rum pöbeln...der Nächste kippt nach vorne beim Zigarett anmachen usw richtig asi...vielleicht sollte man auch mal überlegen da 500 Leute weniger rein zu lassen...man kann sich weder bewegen noch anständig mit machen weil man die Arme garnich hoch bekommt...vom Toilettengang ganz zu schweigen... Waren natürlich auch wieder Klempner am Werk die unbedingt das Abflussrohr der Waschbecken abmontieren mussten

-Parkkonzept für Gäste nicht durchdacht -Stimmung nicht Derbywürdig

Im ausverkauften Gästeblock ist viel zu eng. Was durchaus gefährlich werden kann.

Bei der Anreise, mit dem PKW, war der Weg zum Gästeblock ausgeschildert und man wurde auch von der Polizei dort hingeleitet. Bis auf den Stau bei An und Abreise, verlief alles ohne größere Probleme aber das lässt sich in Aue wohl nicht verhindern. Von Seiten der Fans blieb aus meiner Sicht alles im Rahmen und es gab ausschließlich die üblichen Pöbeleien bei einem Derby. Auch die Polizei war für mich an diesem Tag eher unauffällig, bis auf Kameras der Polizei, welche in den Gästeblock gerichtet wurden. Die Stimmung war dem Spielverlauf entsprechend. Bis nach dem 1:1 war die Stimmung für ein Derby in Ordnung aber nicht überragend. Mit dem 2:1 kippte das und die Mitmachquote sank deutlich. Spätesten nach dem 4:1 war die Stimmung dann am Tiefpunkt und nur noch geschätzte 40% im Block folgten den Anweisungen, der Capos. Auch wenn so ein 4:1 im Schacht richtig weh tut, wenn die Capos sagen dass wir bis zum Ende durchziehen, dann machen wir das auch. Das "Hey SG Dynamo" in der 90. Minute übertönte zwar nochmal das komplette restliche Auer Stadion. Das lag aber wohl nicht daran, dass wir so laut waren, sondern die Auer einfach so verdammt leise. Als sich dann die Mannschaft ihr Feedback am Block abholte war ich positiv überrascht, da ein Großteil der Fans die Mannschaft für die nächsten Wochen motivierte und es wenig Pfiffe gab. Auch wenn eine Derbyniederlage schmerzt, darf das nicht die nächsten Wochen bestimmen. Mund abputzen und weiter machen. EHRE, STÄRKE DYNAMO

Fazit:

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans die Einlasssituation am Erzgebirgsstadion mit der Note 1,86. Dies ist eine überdurchschnittlich gute Bewertung. Auch der Sicherheits- und Ordnungsdienst erreichte mit der Note 1,97 einen überdurchschnittlich guten Wert.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 2,10 bewertet, das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erzielte die Note 2,38. Dies sind im Liga-Vergleich leicht überdurchschnittlich gute Noten.

Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 2,60. Dies ist abgesehen vom zum Großteil boykottierten Spiel in Karlsruhe der schlechteste Wert in dieser Spielzeit.

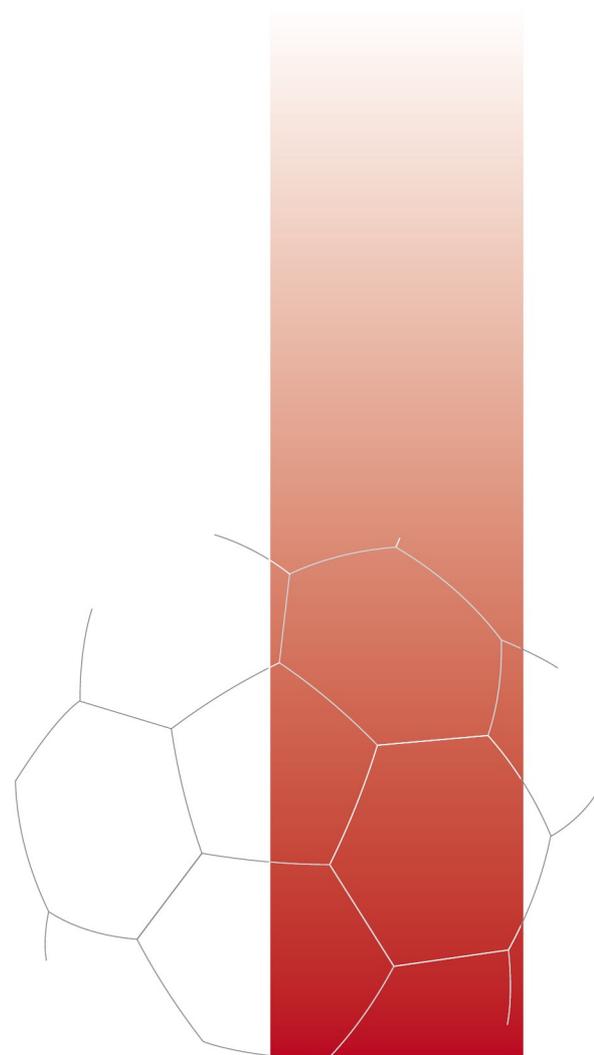
Das eigene Verhalten in Aue bewerteten die Fans mit 2,03. Dies ist ein unterdurchschnittlicher Wert.

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 193 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über eine Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



Spiel vom 29.10.2019 gegen Erzgebirge Aue (193 Dynamo-Fans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	1,86
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	1,97
Stimmung im Gästeblock:	2,60
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,10
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,38
Verhalten der Dynamo-Fans:	2,03

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	86,5 %
Fanbus:	1,0 %
Bahn:	9,3 %
Nahverkehr:	1,0 %
Sonstiges:	2,1 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	4,7 %
Nein:	95,3 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	79,3 %
Nein:	20,7 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	85,0 %
Bayern	5,2 %
Brandenburg	4,1 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	30,6 %
Gelegentlich:	30,6 %
Oft:	23,8 %
Fast immer:	15,0 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	82,9 %
Sitzplatz:	17,1 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	13,0 %
18-27 Jahre:	34,2 %
28-40 Jahre:	28,5 %
41-60 Jahre:	24,4 %
über 60 Jahre:	0,0 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	78,2 %
Weiblich:	21,8 %

